

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 27. April 1925

Mitteilung! Am Sonntag ist die Gattin des amtsführenden Stadtrates
Breitner verschieden. Stadtrat Breitner bittet alle Redaktionen die
Nachricht von dem Ableben seiner Frau erst nach der Bestattung zu
veröffentlichen.

Für Ihre Freundlichkeit dankt im voraus

Rathauskorrespondenz

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Montag, den 27. April 1925. Zweite Ausgabe

Oesterreichischer Städtetag. Der Deutschösterreichische Städtebund hält am Samstag, den 9. Mai unter dem Vorsitz seines Obmannes Bürgermeister Seitz im Sitzungssaal des Wiener Gemeinderates seine ordentliche Hauptversammlung ab. Die Tagung behandelt einige für alle Gemeinden ungemein wichtige Fragen. Im Vordergrund steht ein Bericht des Präsidenten des Wiener Landtages Abgeordneten Dr. Danneberg über die von der Bundesregierung geplante Aenderung der Abgabenteilung. Stadtrat Breitner wird einen Vortrag über Kommunalanleihen halten. Ueber die Aufgaben der kommunalen Wohlfahrtspflege wird Stadtrat Professor Dr. Tandöer referieren. Bürgermeister Muchitsch (Graz) wird die Frage der Einschränkung von Bauverbote für die Städte behandeln, während Vizebürgermeister Emmerling die Bericht über die Tätigkeit des Städtebundes erstatten wird. Am Sonntag, den 10. Mai werden die Delegierten die Hygieneausstellung besichtigen. Die Gemeinde Wien wird den Teilnehmern an dieser Tagung die grossen Volkwohnhausbauten zeigen.

Jubilare der Ehe. In der vergangenen Woche überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Speiser den Ehepaaren Franz und Marie Hermann, Reinprechtsdorferstrasse 54, Stefan und Therese Mrazna, Pasettistrasse 101 und Gustav und Mathilde Wetzka, Spengergasse 1, anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Gemeinde Wien.

Parteienverkehr in der Magistratsabteilung für die Wohnbausteuer. Der Magistrat macht darauf aufmerksam, dass in der Abteilung 5 (Wohnbausteuer) der Parteienverkehr nur von 8 bis 1 Uhr vormittag stattfindet.

Die Reform des Wiener Feuerlöschwesens. In der Feuerwache Hernals der Freiwilligen Feuerwehr werden von der Gemeindeverwaltung drei automobiler Geräte eingestellt, von denen zwei von der städtischen Berufsfeuerwehr und eines von der Freiwilligen Feuerwehr besetzt werden. Die Feuerwache Breitenfeld wird nach Hernals verlegt. Auf Antrag der Stadtrates Richter hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten für die Adaptierungsarbeiten in der Feuerwache Hernals 3900 Schilling bewilligt. Die Umgestaltung der Feuerwehr in Penzing, wo gleichfalls das System der Zusammenarbeit der Berufsfeuerwehr mit freiwilligen Mannschaften eingeführt worden ist, wurde bereits begonnen.

Eine Ausstellung über das Wiener Sonderschulwesen. „Auf dem Wege zum Licht lasset keinen zurück!“ Dieser schöne Spruch Roseggers ist der Titel einer Ausstellung, die von dem Wiener Sonderschulen für blinde, seh-schwache, taubstumme, schwerhörige, taubblinde und schwererziehbare Kinder im Hof des Stadtschulratsgebäudes, Burgring 9, veranstaltet wird. Die Ausstellung soll der Bevölkerung zeigen, wie diese von der Natur so stiefmütterlich behandelten Kinder durch die Kunst der Pädagogik auch zu nützlichen Menschen herangebildet werden. Sie wird am Samstag, den 2. Mai eröffnet und täglich von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr - an Sonn- und Feiertagen nur vormittag - frei zugänglich sein. Die Ausstellung wird bis Ende Mai offen stehen. Ueber die einzelnen Gebiete des Sonderschulwesens werden an sechs Montagen vom 4. Mai angefangen in der Urania volkstümliche Vorträge gehalten an die sich Besuche in Schulen anschliessen werden.

Wiener Jugendhilfswerk. Der Leiter des Wiener Jugendhilfswerkes Magistratssekretär Dr. Franz Brenlich hält am Donnerstag, den 30. April um 7 Uhr in der Bürgerschule in Meidling, Deckergasse 1, einen Lichtbildervortrag über den Landaufenthalt der Wiener Kinder.